

Studiengang (h_da): Soziale Arbeit Plus - Migration und Globalisierung

Studienniveau: Bachelor Master Diplom

Gastland: Mexiko

Gasthochschule: ITESO Universidad Jesuita de Guadalajara

Department Gasthochschule: kein bestimmter Fachbereich, International Office war für mich über den gesamten Zeitraum zuständig

Zeitraum (von/bis): Januar 2022 bis November 2022

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:
 positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Während meines Auslandsaufenthaltes kann ich sowohl persönlich als auch in meinen professionellen Werdegang wachsen. Die Universität und meine Praxisstelle geben mir Einblicke, die weit über den Rahmen des Studiums in Deutschland hinausgehen und mir somit neue Zukunftsperspektiven bringen. Es ist jetzt schon eine Erfahrung die mich in jeder Hinsicht positiv geprägt hat, und ich würde den Aufenthalt jederzeit ohne Zweifel wiederholen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

Da das Auslandsjahr ein Pflichtteil meines Studiums „Soziale Arbeit Plus – Migration und Globalisierung“ ist, habe ich mich durch Seminare etc. schon seit dem ersten Semester mit dem Auslandsjahr beschäftigt. Die konkrete Planung begann ca. 8 bis 9 Monate vor dem Auslandssemester. Knapp sieben Monate vor Beginn des Semesters in Mexiko habe ich per Mail das International Office des ITESO kontaktiert, welches mir stets zeitnah alle Fragen beantwortet hat. Sie standen mir ebenfalls den ganzen Bewerbungsprozess zur Seite, welcher vier Monate vor Semesterbeginn startet. Die Zusage bekam ich zwei Monate vor Semesterbeginn des ITESO.

Bei der Planung sollte allerdings beachtet werden, dass sich die Semesterzeiten des ITESO und deutscher Universitäten unterscheiden – bspw. fängt das Semester in Mexiko im Januar an, das deutsche Semester endet aber erst im April.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Nachdem ich Mexiko und Guadalajara als Studienort festgelegt habe, habe ich durch umfassende Recherchen eine für meinen Studiengang passende Universität gefunden. Als

Recherchematerial bieten sich Websites, Instagram oder auch Erfahrungsberichte an. Die Jesuitenuniversität ITESO kann ich wärmstens weiterempfehlen.

Welche Krankenversicherung hattest du?

Der DAAD stellt für seine Stipendiaten eine Auslandsrankenversicherung zur Verfügung, die ich dankend annahm. Für die Bewerbung am ITESO war das Vorlegen einer Versicherung Pflicht.

Als Alternative für die Auslandsrankenversicherung des DAAD hätte ich die Langzeit-Auslandsranken-Versicherung von ERGO abgeschlossen.

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Bei jeglichen Fragen steht das International Office immer bereit - einfach anschreiben.

Frühzeitig Empfehlungsschreiben bei den Profs der h_da beantragen.

Für Freemover: Bedenken, dass man die Studiengebühren der Universität selbst bezahlen muss. Es empfiehlt sich im Vorhinein genau nach den Preisen zu fragen und bei der Umrechnung auch die Umrechnung der Credit Points zu beachten, wenn der Preis pro CP berechnet wird.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Mein Studentenvisum für ein Jahr habe ich einen Monat vor der Abreise im mexikanischen Konsulat beantragt. Die Kosten dafür betragen 30€, in Mexiko kamen keine weiteren Kosten hinzu. Mein Antrag wurde innerhalb von 3 Wochen abgewickelt, sodass ich problemlos einreisen konnte. Bei der Einreise muss man eine „Forma Migratoria Múltiple“ ausfüllen, die man später ebenfalls für den Aufenthaltstitel benötigt. In Mexiko angekommen muss man innerhalb der ersten 30 Tage in der Ausländerbehörde seinen Aufenthaltstitel beantragen und abholen. Coronabedingt ist die Terminvereinbarung hierfür online. Da viele Termine schon früh ausgebucht sind, würde ich mich nach Möglichkeit schon in Deutschland um einen Termin bemühen. Mit vollständigen Unterlagen und bestätigtem Termin war die Beantragung des Aufenthaltstitels kein Problem, sodass er mir noch am selben Tag ausgehändigt wurde.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Die mexikanische Währung ist der „Peso Mexicano“ (MXN), welchen man leicht am Flughafen (z.B. in Mexiko City) wechseln kann. Bei jeder Bank kann man mit einer Kreditkarte gegen Gebühren ohne Umstände Geld abheben, die Gebühren variieren allerdings stark je nach Bank. An vielen Stellen kann man mit Karte bezahlen, zur Sicherheit sollte man aber trotzdem immer etwas Bargeld mitnehmen. Insbesondere in kleineren Geschäften, Restaurants, Ständen oder dem öffentlichen Transport zahlt man noch mit Bargeld. Ich habe kein mexikanisches Konto eröffnet, empfehle aber unbedingt eine Kreditkarte. Man muss auch beachten, dass Überweisungen zwischen deutschen und mexikanischen Konten etwas umständlich sind.

SIM-Karten lassen sich an jedem „Oxxo“ (kleines Geschäft an jeder Ecke) kaufen. Die großen Mobilfunkanbieter wie „Telcel“ und „AT&T“ bieten für ca. 200 MXN einen Monat freie Soziale Medien, SMS, Anrufe und 3GB Internet an.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Für mein Auslandsaufenthalt habe ich das Stipendium „Kombiniertes Studien- und Praxissemester im Ausland“ des DAAD bekommen. Die Bewerbung für das Stipendium startete ich 8 Monate vor der Abreise. Insbesondere um das Gutachten sollte man sich frühzeitig bemühen und die Bewerbungsfristen des DAAD beachten. Da mir zur Bewerbungsfrist (insbesondere von der Gastuniversität) noch nicht alle Unterlagen ausgestellt wurden, hatte ich die Möglichkeit diese Unterlagen nachzureichen. Die vorläufige Zusage des DAAD kam ca. zwei Monate nach der Bewerbung. Da eine gute Bewerbung Zeit benötigt, sollte man sich so früh wie möglich damit auseinandersetzen. Für den Zweifelsfall ist allerdings auch eine alternative Finanzierungsmöglichkeit wichtig.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Guadalajara ist eine sehr große Stadt, die mehrere „municipios“ (Gemeinden) einschließt. Da die Gemeinden unterschiedliche Sicherheitsstandards vorweisen, sollte man sich genau informieren, bevor man ein Zimmer mietet. Erfahrungsgemäß sind Zapopan und Guadalajara (insbesondere Colonia Americana, Santa Teresita und Zona Centro) „gute“ Viertel. Die Universität hat keine eigenen Wohnheime, dafür gibt es mehrere private Anbieter. Meine Universität hat folgende Anbieter empfohlen: Conexión México, Housing BMG, Livup. Ansonsten gibt es auch zahlreiche Facebook-Gruppen, in denen WGs gesucht oder angeboten werden (bspw. Roomies en Guadalajara, Roomies mujeres en Guadalajara, etc.). Anfangs habe ich in einer privaten WG gewohnt, die ich über eine Facebook-Gruppe gefunden habe. Die Vermietung lief auch ziemlich kurzfristig, ich habe die WG knapp 2 Wochen vor meiner Ankunft in Guadalajara kontaktiert. Das zweite Semester habe ich in einem der Studentenhäuser von Conexión verbracht - hier leben 20 StudentInnen aus Mexiko und aller Welt zusammen. Freunde und Austausch sind hier garantiert.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Die durchschnittliche Miete beträgt zwischen 3,000 – 6,000 MXN (150-300 €) und wird meistens in bar bezahlt. Für ca. 4,000 MXN sollte man ein WG-Zimmer in guter Umgebung und in der Nähe des Zentrums ohne weitere Probleme finden.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Mit der Zusage zwei Monate vor Semesterbeginn schickte mir die Universität auch eine „Guía de bienvenida“ (Willkommensleitfaden), in der ich zahlreiche Informationen zu der Stadt an sich, Kultur, Wohnungssuche, Visum, Anfahrt, etc. fand. Detailliertere

Informationen zu Land, Leuten und dem Leben an der Universität wurden uns an einem Orientierungstag vor Beginn der Vorlesungswoche präsentiert, der auch ein erstes Kennenlernen mit anderen Internationals und mexikanischen StudentInnen ermöglicht. Es wird den Austauschstudenten ebenfalls die Unterstützung eines mexikanischen „Buddy“ angeboten, der für alle Fragen rund um die Universität oder das Einleben in Guadalajara zur Seite steht.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

In Mexiko sind private Universitäten keine Ausnahme, so ist auch das ITESO eine private Universität. Dies spiegelt sich in den Studierenden, dem großen Engagement der Dozenten, dem Campus und auch den Angeboten auf dem Campus wider. Der Campus ist sehr gepflegt und liebevoll bepflanzt. Alle Unterrichtsräume sind sehr modern ausgestattet. Weiterhin bietet die Universität Psychologen, Ärzte, Ernährungsberater, und ein großes Sportangebot an. Zudem finden regelmäßig Aktionstage/-wochen (Tag des Sports, der Erde, Weltfrauentag, Indigene Woche, Abschiedsfeiern, u.v.m.) statt, bei denen die ganze Universitätsgemeinschaft zum Mitmachen eingeladen ist.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1: Biologischen Grundlagen des Verhaltens (Bases biológicas de la conducta) 10/10

- Kennenlernen der internen Aspekte die das menschliche Verhalten beeinflussen. Der Kurs ist sehr interaktiv gestaltet.

Kurs 2: Entwicklungspsychologie des Lebenszyklus (Psicología del desarrollo del ciclo vital) 10/10

- Kennenlernen und Verstehen der externen Aspekte der Lebensentwicklung und ihrer Wirkungen auf das menschliche Verhalten in den verschiedenen Etappen des Lebens. Die Theorie wird an vielen Praxisbeispielen verdeutlicht.

Kurs 3: Kommunikation, Kultur und Gesellschaft I (Comunicación, Cultura y Sociedad I) 10/10

- Erarbeiten verschiedener Konzepte, wie Kultur und Gesellschaft aufgebaut wird und sich reproduziert.

Kurs 4: Soziale Wirtschaft (Economía Social) 11/10

- Kritische Analyse des neoliberalen Kapitalismus und verstehen alternativer Wirtschaftssysteme (z.B. grüne Wirtschaft, zirkuläre Wirtschaft, soziale und solidarische Wirtschaft)

Ggf. weitere Kurse:

Bildung und Zusammenleben (Educación y Convivencia) 9/10

- Erarbeiten und Verstehen von Konzepten für Zusammenleben, Konfliktlösungen, und Ebenen von Frieden im schulischen Kontext.

Workshop der Zubereitung von Speisen und Getränken (Taller de preparación de alimentos y bebidas) 7/10

- Kochworkshop mit Theorie und Praxisanteilen, sehr professionell ausgerichtet. Material und Sicherheitsausrüstung müssen selbst gekauft werden.

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Die Kurswahl fand 1,5 Monate vor Semesterbeginn statt. Auch hierbei wurde ich vom International Office begleitet. Da es meinen expliziten Studiengang nicht am ITESO gibt, konnte ich meine Kurse aus einer Liste aller für Austauschstudierende zugelassenen Kurse frei auswählen. Der Stundenplan steht somit schon vor Beginn des Semesters fest, es gab allerdings die Chance in der ersten Woche noch Kurse zu wechseln.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Generell ist die Lehre verschulter als in Deutschland (Anwesenheitspflicht, benotete Hausaufgaben, viel Gruppenarbeit, kleine Kurse mit max. 20 TeilnehmerInnen, aktiver Austausch der Dozenten und Studierenden). Das bedeutet während des Semesters zwar eine höhere Arbeitslast, dafür aber keine Klausurenphase zu Ende des Semesters. Jeder Dozent bestimmt, wie die Leistungen erbracht werden. In allen meinen Kursen hatten Mitarbeit, Hausaufgaben, Vorträge, Gruppenarbeiten und Berichte einen höheren Wert als die Klausuren. Zudem galt Anwesenheitspflicht, um die Kurse bestehen zu können.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Da der Auslandsaufenthalt Pflicht in meinem Studiengang ist, kann ich mir alle Kurse anerkennen lassen.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?
ITESO bietet eine breite Auswahl an Aktivitäten (sportlich, sozial, interkulturell) an. Hierzu gehören u.a. von Austauschstudenten organisierte Sprachcafés für mexikanische Studierende, ein breites Sportangebot auf dem Campus, Lesungen und Vorträge in der Bibliothek, AGs für soziale Zwecke, Studenten-Buddys sowie mehrere Aktivitäten auf dem Campus zu verschiedensten Anlässen.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Die Unterrichtssprache ist in den meisten Fällen Spanisch. Die Kurse, die auf Englisch stattfinden, werden oft von vielen Austauschstudierenden belegt. Die Dozenten haben immer das Wohl der Studierenden im Blick und kommen Austauschstudenten gerne entgegen. Da Spanisch meine zweite Muttersprache ist, hatte ich weder im Studium noch im Alltag größere Probleme.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Meine KomilitonInnen waren mir gegenüber immer sehr aufgeschlossen und hilfsbereit, weshalb ich sehr leicht mit ihnen in Kontakt kam. Zwar sprechen die meisten auch Englisch,

trotzdem erleichtern Spanischkenntnisse den Kontakt ungemein. So stellten sie mir auch gerne weitere Freunde und ihre Familien vor. Der Austausch in- und außerhalb der Universität mit meinen KommilitonInnen war für mich sehr wertvoll, da er mir neue Blickwinkel in andere Lebenswelten schenkte. Es lohnt sich auf jeden Fall, offen und freundlich auf StudienkollegInnen zuzugehen, und auch außerhalb der Universität diese Kontakte auszubauen. Wer während seines Studiums Freiwilligenarbeit leisten möchte, sollte direkt zu Beginn nach einer Organisation suchen. Meiner Erfahrung nach dauert der Bewerbungsprozess recht lange. DozentInnen geben aber gerne Auskunft und helfen bei der Vermittlung zu Organisationen. Guadalajara und auch die weitere Umgebung in Jalisco bieten unzählige Freizeitmöglichkeiten, wie zum Beispiel „Charrería“, Mariachi, Banda, Handwerksmarkt in Tlaquepaque und Tonalá, Lucha libre, Mercado San Nicolas de Bari, „Tianguis“, Fußballspiele der heimischen Vereine „Atlas“ und „Chivas“ sowie viele Cafes und Bars. Oftmals haben unsere Buddys Ausflüge angeboten, ebenso wie Connexión GDL und weitere Anbieter von Studentenwohnheimen. Mexiko hat außerdem viele „pueblitos mágicos“ (pittoreske Dörfer), die sich für einen Wochenendausflug anbieten (Tapalpa, Mazamitla, Tequila, San Miguel de Allende, Guanajuato, u.v.m.). Bei Verabredungen mit MexikanerInnen sollte man sich allerdings über kulturelle Unterschiede bezüglich Verbindlichkeit und Pünktlichkeit bewusst sein.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Der öffentliche Transport in Mexiko lässt sich nicht mit Deutschland vergleichen. In Guadalajara gibt es ein großes Bus- und Bahnnetz, die Fahrzeiten und Haltestellen können allerdings sehr flexibel sein. Es ist von Vorteil, für Fahrten mit dem Bus genügend Zeit einzuplanen. Vor allem zu den Stoßzeiten, da der Verkehr hier nur sehr langsam vorangeht. Um sich trotzdem gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fortzubewegen, kann ich die App „Moovit“ empfehlen. Sie erfasst die Fahrpläne und Haltestellen genauer als Google Maps. Für Fahrradfahrer empfiehlt sich die App „Mibici“, über die man in der ganzen Stadt Fahrräder leihen kann. Ansonsten sind auch Fahrdienste wie Uber und Didi in Guadalajara Gang und Gebe.

Wenn man dem Leben in Mexiko offen und flexibel gegenübertritt, ist die Zeit unvergesslich und man taucht in komplett neue Welten ein. Sowohl kulturell, kulinarisch, geographisch als auch sprachlich lernt man unzählige neue Aspekte kennen, die ein Leben lang anhalten. Die Wärme und Lebensfreude der MexikanerInnen laden hierzu nur umso mehr ein.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Beispielhafte Rechnung für ein Monatsbudget:

250€	Wohnen
10€	Handy
110€	Versicherung Deutschland
30€	Auslandsversicherung
<i>Fixkosten</i>	<i>400€</i>

